Koma

Vielen Dank fürs Lesen und Kommentieren, BN.

Leider hatte ich nicht die Möglichkeit eines Kontakts zu ehemaligen Komapatienten, bevor ich diesen Text verfasste, danach schon, also innerhalb der letzten zwei Tage (in einem anderen Forum). Diese "Betroffenen" waren durchweg angetan von der Umsetzung, wobei sie die Gefühle, die sie in dieser Zeit hatten, nicht wirklich in Worte fassen konnten. Die meisten verdrängten die unschönen Erinnerungen und wenn sie doch kamen, dann als fragmentierte Bilder oder Alpträume. Wut und Zorn hätten sich viele gewünscht, statt purer Ohnmacht. Ich stelle mir die Situation unerträglich vor und würde wohl auch mit innerer Wut "reagieren" wollen.
Wachkomapatienten haben übrigens die Augen geöffnet und tatsächlich soll es genügend Angehörige geben, für die ein Komapatient nach längerer Zeit so gut wie tot ist.
Also, fast tot = tot. hmm

BlueNote hat Folgendes geschrieben: Der Anfang liest sich für mich merkwürdig. Das Licht gewinnt an Konturen. Das Licht??? Vielleicht die Umrisse einer Gestalt hinter einer Milchglastür, aber doch nicht das Licht!
Du hast Recht. Das Licht gewinnt eher an Substanz?

LG, Ana

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).